



Mittwoch,
11. März 2015
14:00 – 15:30 Uhr

Großer Seminarraum

**Center for Teaching
and Learning (CTL)**
Universitätsstraße 5
3. Stock (Lift)
1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten!
veranstaltung.ctl@univie.ac.at

Ansprechperson
Dr. Brigitte Kossek
Center for Teaching and Learning (CTL)
Universität Wien
T +43-1-4277-12056

Weitere Information
<http://ctl.univie.ac.at/ctl-lectures>

CTL-Lectures

Die Veranstaltungsreihe CTL-Lectures bietet interessierten Lehrenden Gelegenheit, neue Möglichkeiten der Gestaltung von Lehre und Lernen durch ExpertInnen anderer Universitäten kennenzulernen und zu diskutieren sowie das eigene Handlungsrepertoire zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Otto Kruse, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

„Traditionen seminaristischen Unterrichts: Wie kritisches Denken, Forschungsorientierung und selbstständiges Lernen zur Grundlage moderner Hochschullehre wurden“

Nachdem lange Zeit die eher wissenschaftsunspezifischen Vorgaben der Bologna-Reform wie Praxisorientierung, Auslandsaufenthalt, Studierbarkeit, Kompetenzorientierung die Diskussion in der Lehrentwicklung beherrscht haben, bekennen sich die Universitäten heute wieder, wie man den Mission Statements ihrer Webseiten entnehmen kann, uneingeschränkt zu einem forschungsorientierten Unterricht auf allen Stufen des Studiums. Neu ist diese Ausrichtung des Lernens nicht und man fragt sich unwillkürlich, ob damit die Humboldt'sche Tradition wieder zu Ehren kommt, schließlich ist forschendes Lernen im deutschen Sprachraum bereits vor etwa zweihundert Jahre entstanden. ...

In meinem Beitrag werde ich auf Unterrichtsformen des forschenden Lernens eingehen, wie sie seit dem frühen 19. Jahrhundert in den Seminaren und Laboren entstanden sind und der Forschungsuniversität ihr Gesicht gegeben haben. Ich werde dabei auch auf grundlegende didaktische Innovationen wie selbstständiges Lernen, kritisches Denken und kollaborative Arbeitsformen zu sprechen kommen, die wir heute pädagogisch neu begründen. Eine Frage, die sich bei allem stellt ist die Anpassung dieser Didaktik nicht nur an die veränderten Hochschulen, sondern auch an die digitalen Medien. Hier sind die Vorgaben Bolognas nach kompetenzorientiertem Unterricht und einer userfreundlichen Didaktik sehr hilfreich.